

Projektwoche zum Umweltschutz an der Albert-Schweitzer-Schule Oelde

Juni 2014

Projektbericht der *Energiedetektive*



Ein Eisbär sitzt bei Paula und Paul im Kühlschrank, weil seine Eisscholle immer weiter schmilzt. **Montag** hörten wir diese Geschichte aus dem Musical „Eisbär, Dr. Ping und seine Freunde“ von H.-J. Netz und Reinhard Horn. Herr Netz kam persönlich in die Schule, um uns die Geschichte zu erzählen. Wir machten uns daran, zu begreifen, was gerade mit unserem Klima passiert. Dazu studierten wir Dr. Pings Universallexikon um schwierige Begriffe zu klären und machten mit einem Marmeladenglas Versuche, um den Treibhauseffekt zu verstehen.

Schnell war uns klar, dass die riesigen Mengen, die an CO₂ in unsere Atmosphäre gelangen, den natürlichen Treibhauseffekt gefährlich verstärken und unser Klima auf der Erde bedrohen. Es müssen Möglichkeiten geschaffen werden Energie, insbesondere Strom, zu produzieren, ohne dass dabei CO₂ entsteht. Einige dieser Möglichkeiten lernten wir am **Dienstag** in spannenden Experimenten und Vorträgen von Herrn Spiekerhoff von der Hochschule Hamm Lippstadt kennen.

Man kann Energie aus Sonne, Wind- und Wasserkraft gewinnen und sogar aus Wasser, wenn man es bei der Elektrolyse spaltet. Leider befinden sich viele der Möglichkeiten noch in der Entwicklung und/ oder sind sehr teuer und daher noch nicht im großen Maße umzusetzen. Herr Spiekerhoff lud die Kids ein, später an der Hochschule zu studieren und sich genau um diese Problematik zu kümmern – also Energie-Detektive, bleibt am Ball!

Nach dem Besuch bei Herrn Spiekerhoff versuchten wir ein Aufwindkraftwerk aus einer Papprolle zu basteln. Tatsächlich hat sich ein Alu-Windrad auf der Röhre gedreht, wenn die Sonne die Luft erwärmt hat. Die Luft stieg nach oben und drehte das Rad. Leider war die Aufhängung für das Windrad zu wackelig, so dass nicht alle „Kraftwerke“ funktionierten.

Am Mittwoch und Donnerstag widmeten wir uns dem Verkehr. 20% der Treibhausgase entstehen durch Kraftfahrzeugverkehr. Es wäre also wichtig, die Fahrten mit PKW und LKW zu reduzieren. Deshalb haben wir **Mittwoch** einen Spaziergang durch Oelde gemacht. Wir haben festgestellt, dass man zu Fuß und mit dem Fahrrad sicher und gut sein Ziel erreichen kann. Wir mussten nie länger als 1 Minute warten, um die Straße zu überqueren, meistens dauerte es nur einige Sekunden. Leider ließen uns nicht alle Autofahrer beim Zebrastreifen den Vorrang – also Achtung, wenn ihr dort die Straße überqueren wollt!

Am **Donnerstag** haben wir dann eine Umfrage gemacht und festgestellt, dass ein Fünftel der Kinder täglich oder regelmäßig mit dem Auto zur Schule kommt. Wir wünschen uns, dass diese Zahl noch etwas geringer wird, fanden aber positiv, dass die meisten mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln kommen.

Die ganze Woche über haben wir in einem Heft des Klima-Bündnis (<http://www.kinder-meilen.de>) protokolliert, wie viele Wege wir umweltfreundlich zurücklegen. Dabei sind wir auf stolze 200 Kindermeilen in der Woche gekommen. Dieses Ergebnis schicken wir zusammen mit unseren Wünschen an verantwortliche Politiker an das Klima-Bündnis. Von dort werden sie im Dezember zur Klimakonferenz nach Lima gebracht - wir hoffen sehr, dass unsere Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr finden!

Jeder von uns kann zum Klimaschutz beitragen, indem er Energie spart. So haben wir am **Freitag** noch einmal zusammen überlegt, wo Sparpotenziale liegen und Spartipps in der ganzen Schule verteilt. Das wichtigste: Ausschalten, wann immer es geht!

Nicht nur die Energiedetektive sondern alle Albert- Schweitzer- Kids haben sie deshalb bei der Präsentation der Projektwoche bekommen: **Die Lizenz zum Ausschalten!**